



Stadtkanzlei

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 16. April 2020 mit folgenden Geschäften befasst:

1. Protokoll der Sitzung vom 15. März 2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Botschaft Massnahmenpaket Coronavirus (COVID-19); Einrichtung eines Fonds und Einlage

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Vom Massnahmenpaket wird Kenntnis genommen.
2. Die Verordnung über den städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19) wird genehmigt.
3. Als erste Einlage in den Fonds (Konto 3511.06 "Einlage in Fonds COVID-19", Kostenstelle 93.9999 "Gemeinderat") wird ein Betrag in der Höhe von 1 Mio. Franken bewilligt.
4. Für die Auszahlung von Beiträgen gemäss Fondsverordnung wird auf das Konto 3866.06 "Ausserordentliche Transferbeiträge COVID-19", Kostenstelle 93.9999 "Gemeinderat" ein Nachtragskredit in der Höhe von 1 Mio. Franken bewilligt.
5. Ziff. 4 dieses Beschlusses untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. f) Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.





3. Botschaft Befristete Einstellungen von Projektleiter/in; Bauherrenvertretung für Grossprojekte

Für die fehlenden Ressourcen bei der Abteilung Hochbau für die Begleitung der Grossprojekte (Bauherrenvertretung und Projektleitung) werden auf fünf Jahre befristete Anstellungen im Umfang von 100 Stellenprozenten genehmigt. Die Lohnkosten werden jeweils in die Anlagekosten des jeweiligen Investitionsvorhabens eingerechnet und finanziert. Die restlichen Leistungen sind an Dritte zu vergeben (11 Ja- zu 9 Nein-Stimmen).

4. Auftrag Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende für eine Anpassung der Vertretung in der Bildungskommission; Antrag um Fristverlängerung

Die Frist zur Einreichung der Botschaft zum Auftrag Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende für eine Anpassung der Vertretung in der Bildungskommission wird bis zur Gemeinderatssitzung von Ende 2020 erstreckt.

5. Auftrag Jörg Walter und Mitunterzeichnende betreffend Geplante Bauvorhaben im Bereich Cadonastrasse, Obermasans Chur; Bericht

Der Auftrag wird im Sinne der Erwägungen einstimmig überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

6. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Entwicklung des Stadtgebietes Chur Nordost / Waldhaus; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.



7. Interpellation Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Asylsozialkosten in Gemeinden, eine tickende Zeitbombe?"; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates befriedigt.

8. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderat Jean-Pierre Menge (SP) betreffend Zahlungspflicht von Eltern an KITAS trotz Nichtbenutzung in Zeiten des Coronavirus vom 5. April 2020 werden durch Stadtrat Patrik Degiacomi beantwortet.

9. Neue Vorstösse

- Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Stärkung der Churer Ortsteile Maladers und Haldenstein
- Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Energiekonzept und energetische Massnahmen bei städtischen Liegenschaften sowie Liegenschaften mit städtischer Beteiligung"
- Interpellation SVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Budget 2020, nach Lockdown"

Der Wortlaut der neu eingegangenen Vorstösse kann auf www.chur.ch unter Über Chur ⇒ Gemeinderat ⇒ Gemeinderatsgeschäfte eingesehen werden.

Beschwerde

Gegen diese Beschlüsse kann innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde hat ein Rechtsbegehren, den Sachverhalt mit den Beweismitteln sowie eine Begründung zu enthalten.



Referendum

Gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. f der Stadtverfassung unterliegt Beschluss Nr. 2, Massnahmenpaket Coronavirus, dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage seit dieser Veröffentlichung (Art. 13 Abs. 2 Stadtverfassung).

Für den Gemeinderat von Chur
Stadtkanzlei